

SOL-Konzept des Gymnasiums Hofwil

Präambel

SOL entspringt einem konstruktivistischen Lehr- und Lernverständnis und ist deshalb keine Methode, sondern eine didaktische Haltung. Das Kollegium des Gymnasiums Hofwil orientiert sich dabei am SOL-Begriff, wie ihn die Kantonale Projektgruppe SOL 2011 in „Dimensionen von SOL oder: Welche Elemente sind für das selbst organisierte Lernen unverzichtbar?“¹ definiert hat. Zentral sind dabei die SOL-Dimensionen „Entscheidungsverantwortung“, „Lernbegleitung“ und „Reflexion“ (Metakognition).

Die SOL-Unterrichtseinheiten leisten einen wichtigen Beitrag zum Erwerb überfachlicher Kompetenzen am Gymnasium Hofwil. Absprachen innerhalb der Fachschaft Sport (Erster Pfeiler) und zwischen den Fachschaften (Zweiter Pfeiler) führen zu einer aufbauenden Struktur der Unterrichtseinheiten. Der Austausch zwischen den Fachschaften der Schule wird auch durch die Bildung fächergemischter Teams bei der der IW SOL (Dritter Pfeiler) gefördert. Dies führt zudem zu einer breiteren Verankerung von SOL im Kollegium.

Konzept mit vier Pfeilern

Das Gymnasium Hofwil hat sich im Bereich SOL für ein Konzept mit vier Pfeilern entschieden. Dieses garantiert, dass alle SuS im Laufe ihrer Ausbildung pro Schuljahr mindestens in den Genuss zweier SOL-Unterrichtseinheiten kommen. Der Zeithorizont für die Umsetzung der zweiten Tranche des Konzepts ist fünf Jahre, und zwar in den Schuljahren 2020/21–2024/25. Die beteiligten Fachschaften haben sich verpflichtet, ihr Angebot über fünf Jahre anzubieten. Fünf Jahre, weil die Entwicklung einer SOL-Unterrichtseinheit mit einem gewissen Aufwand verbunden ist und die Fachschaften auch die Möglichkeit haben sollen, die Aufgabe nach fünf Jahren weiterzureichen.

Konzept mit vier Pfeilern			
Sport	GYM1 Geografie GYM2 Deutsch GYM3 Maturaarbeit GYM4 Englisch	GYM2 IW38	Punktuelle SOL-UE

Erster Pfeiler

Den ersten Pfeiler bildet das Fach Sport. Das Fach eignet sich gut, weil alle SuS in jedem Ausbildungsjahr das Fach Sport belegen. Die Fachschaft Sport hat sich bereit erklärt, für fünf Jahre in jedem der vier Ausbildungsjahre mit allen Schülerinnen und Schülern ein SOL-Projekt durchzuführen. Vorgesehen sind Unterrichtseinheiten zu folgenden Themen:

¹http://www.erz.be.ch/erz/de/index/mittelschule/mittelschule/mittelschulbericht/Projekte/projekte_in_der_unterrichts- undschulentwicklung/selbst_organisierteslernensol.assetref/dam/documents/ERZ/MBA/de/AMS/ams_projekte_sol_dimensionspapier.pdf

- GYM1: Ringturnen
- GYM2: Akro Show
- GYM3: Tanz
- GYM4: Planung und Durchführung einer eigenen Sportlektion

Die Unterrichtseinheiten wurden von der Fachschaft Sport entwickelt, durch Vladimir Sulc überarbeitet und im Rahmen des kantonalen SOL-Projekts dokumentiert. Kontaktperson der Fachschaft Sport für den ersten Pfeiler ist Vladimir Sulc.

Zweiter Pfeiler

Den zweiten Pfeiler bilden vier Grundlagenfächer, die sich für fünf Jahre bereit erklärt haben, flächendeckend eine SOL-Unterrichtseinheit auf einer Jahrgangsstufe zu übernehmen.

Jahrgangsstufe: Fach (Kontaktperson der Fachschaft)

- GYM1: Geografie (Victor Bandi)
- GYM2: Deutsch (Michele Marraffino)
- GYM3: Maturaarbeit (Susanna Scherler)
- GYM4: Englisch (Kim Zollinger)

Dritter Pfeiler

Den dritten Pfeiler bildet eine SOL-Intensivwoche im GYM2 in der Woche 38. Dabei haben die SuS die Möglichkeit, sich mit Unterstützung einer Lehrperson ausführlich mit einem selbstgewählten Thema zu beschäftigen und diesem nachzuforschen. Dabei haben die SuS recht viel Freiheit. Die Details regelt das zuständige Team (Kontaktperson: Christian Schneider) unter Berücksichtigung des IW-Konzepts der Schule und der SOL-Dimensionen.

Vierter Pfeiler

Der vierte Pfeiler besteht aus punktuellen SOL-Unterrichtseinheiten, die nur in einer einzelnen Klasse oder Unterrichtsgruppe (vor allem in Schwerpunktfächern und Ergänzungsfächern) durchgeführt werden. Dieser Pfeiler ergänzt die SOL-Unterrichtseinheiten in der Breite und bietet manchen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu vertieften SOL-Erfahrungen.

Als Spezialfall sei hier das in der Talentförderung laufende Projekt Profil Hofwil mit seinem Unterrichtsgefäss „Individuelles Lernen“ (IL) erwähnt. Es steht zwar nicht in einem zwingenden Zusammenhang mit SOL, aber eignet sich in seiner Struktur besonders zur Durchführung von SOL-Einheiten.

Zuständigkeiten

Für die Entwicklung des SOL-Konzepts ist nach der Auflösung der AG SOL Niklaus Streit (Schulleitungsmitglied) verantwortlich. Er sorgt dafür, dass das SOL-Konzept eingehalten und bei Bedarf, oder spätestens alle fünf Jahre, aktualisiert wird.

1. Fassung genehmigt durch die Kollegiumskonferenz vom 2.3.15.

Nachgeführt durch die AG SOL am 14.6.16, zuletzt nachgeführt durch STN am 13.6.22.